

Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 24. Januar 2017

Anwesend: Fieseler, Hageneier, Jordan, Karakis, Landwehr, Michels, Nonn, Schneider, Thiemeyer, Wienand, Winnerling

Protokoll: Pomian

Beginn der Sitzung: 12:30 Uhr

zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Vorstandssitzung vom 6. Dezember 2016

Die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 6. Dezember 2016 werden einstimmig genehmigt.

zu TOP 2: Berichte

Herr Landwehr berichtet aus dem Fakultätsrat:

- Der Umzug der IKM-Server der Philosophischen Fakultät wird bis Ende März stattfinden. Der Betrieb des Netzwerks der Philosophischen Fakultät wird dadurch aller Voraussicht nach nicht beeinträchtigt.
- Der Konflikt mit der VG Wort ist durch ein Moratorium gelöst worden. Bis Ende September 2017 gilt weiterhin die bisherige Regelung für das Einstellen von digitalisierten Buchauszügen.
- Das Dekanat hat mit einer Sammlung von Parametern zur Erfassung von Forschungsaktivität außerhalb von Drittmittelprojekten begonnen. Hier stellt sich mittelfristig die Frage, wie das Institut für Geschichtswissenschaften berücksichtigt werden wird.

Herr Thiemeyer berichtet aus dem Promotionsausschuss:

- In Prozess der Neufassung der Promotionsordnung ließen sich zwei Tendenzen ausmachen: einerseits wird ein stark verschultes Promotionsstudium angestrebt, andererseits hätte dies durch den entstehenden Kontroll- und Dokumentationszwang eine hohe Bürokratisierung zur Folge. Allerdings muss der Fakultätsrat der Neufassung der Promotionsordnung noch zustimmen.

zu TOP 3: Ernennung eines Erasmus-Beauftragten

Thorsten Pomian wird einstimmig zum Erasmus-Beauftragten des Instituts für Geschichtswissenschaften ernannt.

zu TOP 4: Verschiedenes

Herr Jordan fragt nach dem im Raum stehenden Wegfall von Lehrstühlen der Geschichtswissenschaften. Herr Nonn stellt klar, dass der Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte nach dem Ruhestand Frau Götz von Olenhusens bei der Kunstgeschichte angesiedelt wird. Die Neubesetzung des Lehrstuhls für Geschichte und Kulturen Osteuropas nach dem Ruhestand Frau Fieselers hat der Dekan vom Erfolg eines Antrags auf eine DFG-Forschergruppe abhängig gemacht. Die beiden aus HSP-Mitteln befristet eingerichteten Professuren Europäische Expansion (Frau Michels) und Wirtschaftsgeschichte (Herr Schneider) können als solche nicht weiter aus HSP-3-Mitteln finanziert werden. Beide Stellen sollen aber als entfristete Mitarbeiterstellen erhalten bleiben, um das Lehrdeputat zu erhalten.

Ende der Sitzung: 12:46 Uhr